

Carinthia II	184./104. Jahrgang	S. 407–410	Klagenfurt 1994
--------------	--------------------	------------	-----------------

# Neue Funde von *Malthodes vincens* GREDLER 1870 und *Lacon lepidopterus* (PANZER 1801) in Kärnten und Osttirol (Coleoptera: Cantharidae bzw. Elateridae)

Von Alois KOFLER

Mit 2 Abbildungen

**Zusammenfassung:** Für *Malthodes vincens* GREDLER 1870 werden drei Funde aus Osttirol und einer aus Kärnten mitgeteilt. Die alten Literaturangaben dazu werden erwähnt (Coleoptera: Cantharidae, Malthinini).

Für *Lacon lepidopterus* (PANZER 1801) werden zwei Funde aus Osttirol und der Erstfund aus Kärnten veröffentlicht (Coleoptera: Elateridae).

**Summary:** New finds of *Malthodes vincens* GREDLER 1870 and *Lacon lepidopterus* (PANZER 1801) in Carinthia and East Tyrol (Coleoptera: Cantharidae, Elateridae).

Three finds of *Malthodes vincens* GREDLER 1870 are submitted of East Tyrol and one find of Carinthia. Old details of literature are mentioned (Coleoptera: Cantharidae, Malthinini).

Two finds of *Lacon lepidopterus* (PANZER 1801) from East Tyrol and the first find from Carinthia are published (Coleoptera: Elateridae).

## EINLEITUNG

Offenbar als Würdigung seines Namenspatrons, des hl. VINZENZ (VINCENZIUS) von Lérins bei Nizza in Südfrankreich, und nomenklatorisch abgewandelt, hat der Franziskanerpater, Guardian und Gymnasialdirektor Vinzenz GREDLER in Bozen/Südtirol seinen *Malthodes* aus Judikarien benannt (KLEBELSBERG 1955, LAGEDER 1962, Bibliographie FUSZENEGGER 1962).

## ERGEBNISSE

Nach HORION 1953:73 und nach Kenntnis der derzeitigen Verbreitung ist *M. vincens* südostalpin verbreitet: „Südtirol–Venetische Alpen: nach PORTA 1929. Belluno – Mt. Serva, teste Hicker.“ Für Südtirol ist nur ein neuerer Fund bei PEEZ u. KAHLER 1977:226–227 angeführt: „Altpragsertal in den östlichen Dolomiten auf dem Weg zur Roßalm bei 1500 m auf Schotterreiße von Lat-

schen geklopft, 1MW, 24. 8. 1971 (PEEZ) . . . In den Südalpen und Südkärnten wurde diese Art sehr vereinzelt und selten gefunden.“ – Der zitierte Fund ist in ZODAT-Karte (Tiergeographische Datenbank Österreichs) eingezeichnet, dort werden auch Funde aus den angrenzenden Gebieten berücksichtigt. – Aus Südkärnten meldet PROSSEN 1910:244 die Art erstmals: „Diese seltene Art, bisher aus Südtirol bekannt (was damals noch stimmte, der Verf.), findet sich vereinzelt bei Klagenfurt (Sattnitz, Grafenstein) auf Haselgesträuch.“ Nach heutiger Sicht dürfte diese Angabe der Fundumstände nicht stimmen (s. u.). HÖLZEL 1951:150 meldet den zweiten Fund: „Karawanken: auf der Hoffmannsalm aus üppigem Graswuchs in Anzahl gekätschert, 30. 8. 1949 (H).“ Beide Angaben wurden bei HORION 1953:73 und HORION 1951:226 übernommen. Trotzdem fehlt die Art bei WITTMER 1979:40 ff., LOHSE u. LUCHT 1992:12 ff., und daher auch bei LUCHT 1987:148–149 und KOCH 1989: 39–42. Die Ergänzung bleibt einem Nachtrag vorbehalten.

Neufund in Kärnten: „Pleschitz 11. 8. 1965, 1M, leg. HÖLZEL“, Beleg am Landesmuseum Kärnten. Die Art wurde bei KOFLER u. MILDNER 1986:218 wegen Unsicherheit bei der Bestimmung noch nicht berücksichtigt. Die „Pleschitz“ ist ein Höhenzug (943 m) zwischen Glan- und Görtscitztal, bei Schloß Mannsberg in Ostkärnten; damit auch der erste Fund nördlich der Drau. Das Gebiet war eiszeitlich nicht devastiert, ist eine Wärmezone mit zahlreichen interessanten Arten (mdl. Mitt. Dr. P. MILDNER).

Neufunde in Osttirol: alle im Bereich der Lienzer Dolomiten, 1000–1200 m. Oberhalb der Luggauer Brücke bei Thal im Drautal, 31. 8. 1981, 2MM, leg.

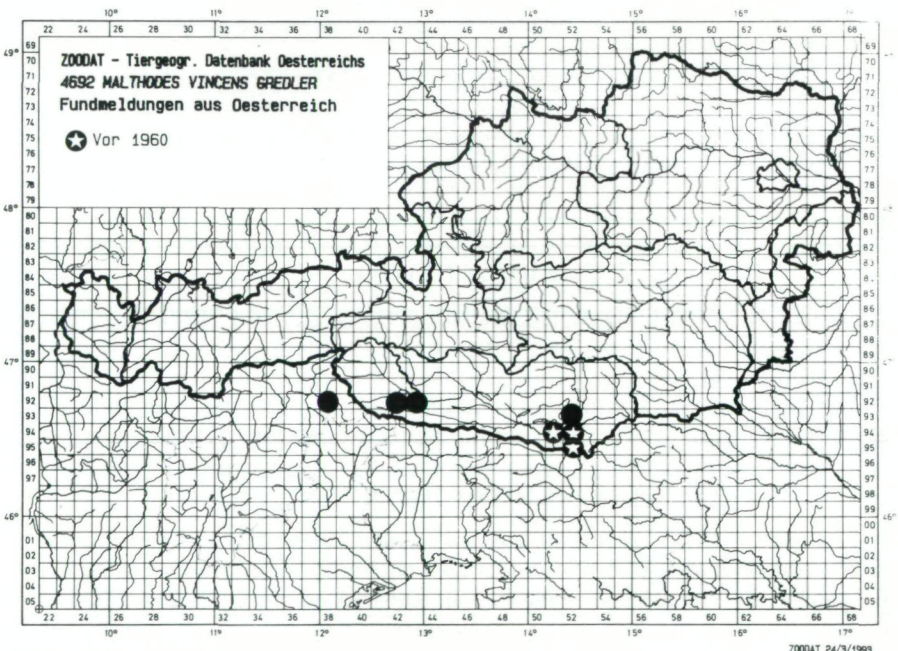


Abb. 1

ZODAT 24/3/1993

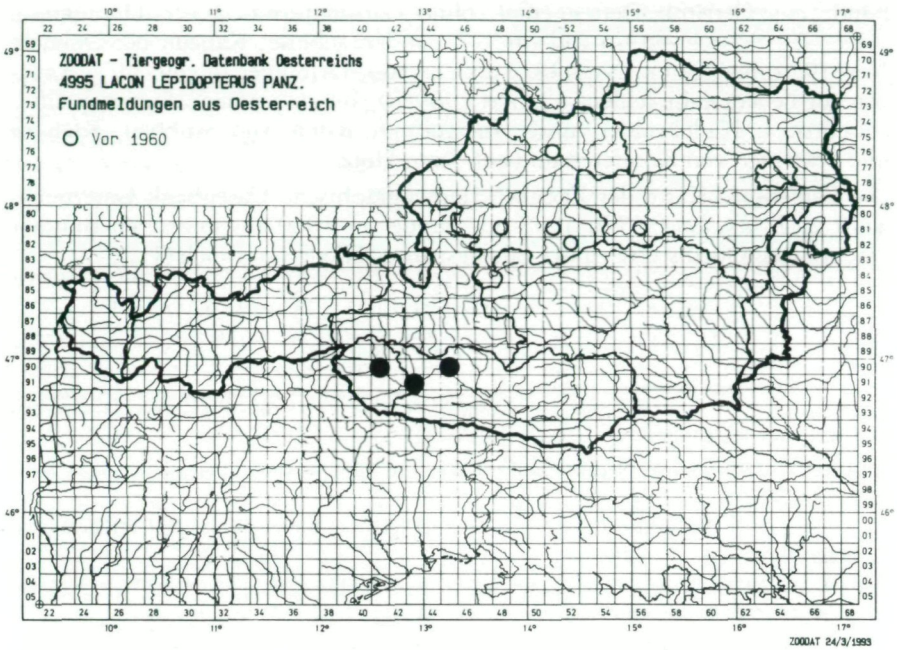


Abb. 2

Dr. W. SCHEDL, von Tanne geklopft, Belege in coll. m., 1 Ex. vid. WITTMER 1986; Klammerbrücke am Beginn des Kerschbaumertales, 26. 8. 1992, 1M, leg. KOFLER, von kleinwüchsigen Föhren gestreift; Lavanter Almtal südlich Lavant bei Lienz, 8. 8. 1993, 1M, leg. H. DEUTSCH, Lichtfang, Beleg in coll. m.

*Malthodes vincens* GREDLER 1870 ist also eine i. w. südostalpin verbreitete Art, die wenigen Streufunde liegen in montanen Lagen, offenbar ist sie gebunden an das Vorkommen von Nadelwald, nicht aber an Fichte.

Alle fünf mitteleuropäischen Arten der Gattung *Lacon* CAST., 1836 (*punctatus* (HBST., 1779), *lepidopterus* (PANZ., 1801), *fasciatus* (L., 1758), *quercens* (HBST., 1784) und *conspersus* (GYLL., 1808), nach LUCHT 1987:158) (= *Adelocera* n. REITTER, HORION u. a., in dieser Gattung verblieb nur mehr der häufige *A. murina* (L., 1758)) sind selten bis sehr selten, vielfach sind nur ältere Mitteilungen bekannt, die Bionomie und Ökologie wären erst noch näher zu erfassen. Schon KIESENWETTER 1863:233 schreibt zu *Adelocera lepidoptera*: „In Deutschland vom Norden bis nach dem Süden hin, aber sehr selten, unter der Rinde alter Stämme.“ Eine detaillierte Auflistung und kompulatorische Wiedergabe aller Einzelheiten zu den heimischen Arten scheint nicht zielführend, daher ist die Beschränkung auf die Berichtart einfach opportun.

Die faunistischen Literaturangaben zu *L. lepidopterus* und allfällige Mitteilungen zu den näheren Fundumständen scheinen auf Zufallsfunden zu basieren.

Neufund für Kärnten: Mölltal, Obervellach, 1M, 24. 5. 1992, Ortsteil Raufen, auf der Kirchen-Einfassungsmauer oben kriechend, leg. et coll. KOFLER. Nach den vorliegenden Unterlagen bisher aus Kärnten nicht bekannt.

Funde aus Osttirol: Defreggental, ohne Datum (etwa 1937); Hopfgarten, 1 Ex., leg. KONECZNI, in coll. m. – Lienz-Umgebung, Kapaun bei Dölsach, Juni 1974, leg. FRICK, Nr. 438, 1 Ex., ex coll. Defregger in coll. m. – Angaben zur Lebensweise fehlen. – KOCH 1989:70 faßt zusammen: „Stenotop-silvicol-corticol; Nadelwälder; unter vermulmter Rinde von Stubben, Kläftern und Stämmen von Koniferen und auf deren Holz.

Die beigegefügte Karte der ZODAT-Tiergeographische Datenbank Österreichs weist zu *L. lepidopterus* Nr. 4995 nur Funde vor 1960 aus folgenden Bundesländern aus: Oberösterreich (4), Südwestliches Niederösterreich (1).

#### LITERATUR

- FUSZENEGGER, G. (1962): Verzeichnis der Veröffentlichungen des P. Vinzenz M. GREDLER. – In: Der Schlern 5/6. Festschrift P. V. Gredler, pp. 135–141.
- GREDLER, V. (1870): Zweite Nachlese zu den Käfern von Tirol. – Harolds Coleopterologische Hefte 6:1–18.
- HÖLZEL, E. (1951): V. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. – Carinthia II, 141./61.:133–158.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben. – 1. Abt.:1–266, Verl. A. Kernen, Stuttgart.
- (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. – Sonderband Mus. G. FREY, München, pp. 1–340.
- KIESENWETTER, H. v. (1863): Coleoptera Bd. 4. In ERICHSON, W. F.: Naturgeschichte der Insecten Deutschlands, pp. 1–745, Verl. Nicolai, Berlin.
- KLEBELSBERG, R. v. (1955): P. Vincenz Gredler, Ein Tiroler Naturforscher. – In: Geschichte des Franziskanerklosters zu Telfs. Schlern-Schriften Bd. 144, Festschrift zur 250-Jahr-Feier, pp. 56–59.
- KOCH, K. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie Bd. 2, pp. 1–382, Verl. Goecke & Evers, Krefeld.
- KOFLER, A., u. P. MILDNER (1986): VII. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer. – Carinthia II, 176./96:203–230.
- LAGEDER, A. (1962): Franziskaner in Südtirol. – In: Stifte und Klöster, Entwicklung und Bedeutung im Kulturleben Südtirols. Jb. Südt. Kulturinst. Bd. II:172–189, Bozen.
- LOHSE, G. A. (1979): Elateridae in: FREUDE/HARDE/LOHSE Bd. VI: Die Käfer Mitteleuropas, pp. 103–186, Verl. Goecke & Evers, Krefeld.
- LOHSE, G. A., u. W. LUCHT (1992): Die Käfer Mitteleuropas, 2. Supplementband mit Katalogteil. – Verl. Goecke & Evers, Krefeld, pp. 1–375.
- LUCHT, W. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Verl. Goecke & Evers, Krefeld, pp. 1–342.
- PEEZ, A. v., u. M. KAHLEN (1977): Die Käfer von Südtirol, pp. 1–525. Verl. Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck.
- PROSSEN, Th. (1910): I. Nachtrag zum Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer (1. Fortsetzung). – Carinthia II, 100./20.:235–249 (Zusammenfassung aller Publikationen von HOLDHAUS/PROSSEN 1910 bis HÖLZEL, E. 1961 s. b. KOFLER u. MILDNER 1986:204–205).
- WITTMER, J. (1979): Malthinini in: FREUDE/HARDE/LOHSE Bd. VI: Die Käfer Mitteleuropas, pp. 40–51, Verl. Goecke & Evers, Krefeld.

Anschrift des Verfassers: HR. Mag. Dr. Alois KOFLER, Meraner Straße 3, A-9900 Lienz/Osttirol, Österreich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [184\\_104](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Neue Funde von Malthodes vicens GREDLER 1870 und Lacon lepidopterus \(PANZER 1801\) in Kärnten und Osttirol \(Coleoptera: Cantharidae bzw. Elateridae\) 407-410](#)